Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

13. Von Männer- und Weibertreue

urn:nbn:de:bsz:31-39145

Visual Library

Paphs. des 15. jhs fol. im besitze des freiherrn Josef von Laßberg; hinter Rudolfs wilhelm v. Orlens.

ungedruckt – mitteldeutsch

(Mein wegk mich einst morgen druge — Seite 39a

An ein waßer dz wz vngefug — auch Cod. palat. 358.

Hacke von rechter grosse — Bl. 107b – 118b. s. Adel-

Von winde manig gestozze — [illegible] s. XXIII.

Die vndin nomen her vnd dar

Ez waz so rechte eygis far

Das mir begonde grawsen

Es ging dar brauschen sausten

Das dye vndin hauses ho

Sich vff draten balde do

Ich gedachte Es ist eyn sturm wint

Bis dz die [sturm] winde vergangen sint

Enthalt bey dē staden alhie

Do ich alsus in forchten gie

Ich besahe dz weter hie vnd dô
Der hymel wz eyn wenig plô
An eim ende worden
Der wint der gie von Norden
Der schone gewittere brenget
Der hymel wart gemenget
Zu hant sahe ich der sunne schin
Alda der wint begonde lin
Da ging ich zu dẽ staden wider
Her vnd dar vff vnde nider
Suchte ich einen schiffman
Der vber wasser faren kan
Ich ging dz wasser ~~vf~~ auf vnd abe
Vnd ersahe yn eyner einigen habe *engen?*
Halden einen segel blô
In eynen nachen saz ich da

Ich gedacht ist sunder sache nicht ist 396
Das man dis schiff hie haden sicht
Das fur ich dar sirlocken
Bis das ich bey den kocken
mit meym nachen do gesties
Den cleinen nachen ich do liesz
Vnd sprang jn dz schiff zuhant
Ich besahe dez schiffes want
Das wz behencket kostlich
In den ougen daucht ez mich
Ein samyt sein vnmassen plo
Dar yn gestrenet hie vnd da
Von golde reine dy buchstaben
Lustlich vnd wol erhaben
Dy sprachen so zu deute
Da dragent dye leute

Es ist auch ein farbe gute
wol ym der ir rechte thut
Sie bedeutet sie auch stete
wer ir tut rechte l. rehte tête
wer untrewe an ir verhenget
So wirt sie swartz gemenget
Darumb besehe sich wer sie trage
Das dye frawe ichts von jm clage
In der selben varbe
Phulwe und kussyn garwee
Lage das schiff da alles vol
Ich gedachte entroun hie sliff ich wol
Mein kuglein zoch ich fur den glast
wie ich doch were des schiffes gast
Ich gebarte gar wirgliche
Mir wart ouch gar slefferliche

Do ich mich dynne allegn sahe 40a
we mir dz ich was in ach
was heldet dis schiff so eyne
bey dises werdes reyne — der werlt!
Es so wol dot zu gemacht
das reine weip an vberbracht
mit guter geselscheffst alhie
sich erlesten vnd das sie
sweres volkes wern entladen
ob sie von underschaiden sagten
da wolte ich gerne horen zu
suss lag ich in gedanck ru
Ich entsliffe noch enwachete
an der stunt ez da gerachete
das mir von slaffe begonde durmeln
In dem slaffe hort ich murmeln

menlich stym vnd och eyn weiss
Da richt ich vff meinen leiss
Vnd laüsterte dem done nach
Ich liess vff des wassers lagh
Vnd sprang mit freuden vff den werd
Do ichs getet ich wart ernert
Vnd begonde mich doch rewen
Ich forchte sie solten mich schewen
Ich sahe sye beyde hinden zu
Do inhet ich raste noch rwe
Das sie meyn worden ichst gewar
Ich kroch vff henden vf fussen dar
Vnd begunde mich da drucken.
Gar heymlich smücken
Begunde ich vnder ein meyen reisz
Sye triben allerley weysz 40b

lăch = lacus, vgl. die Abtei Laach.

mit claffen hoste her vnd dar
Dye frawe aller schande bar
Sprach dem frumen Ritter zu
Geselle du hoft wenig ru
Deine iungen tage da her gehabt
In fremdē londe du bist gedrabt
Ich muß es mit vrlaub vor dir jehen
man hat dich hie vnd dort gesehen
Der muß ich dich zu gesellen wesen Kebeln
Hortes du es nicht ich wolte zelen.
vil lant dy du hast erfaren
In den du ritterschaft irarn
Kundes vnd ouch der weybe grüß
Ob ich mit vrlaube frogen muß
Ob du ye niemest vff dye stat
vnd vff des vnderscheides pfat

Das du erfüres dy waren mere
Ob frawen trewe gantzer wer
oder manne trewe des fragen ich
Das du dz wollest bescheiden mich
Frawe ewer tugent hat mich gerümet
Mer vnd Meinen leyb geplumet
Der rye der zehende an mir geschach
mich hat leider schanden dach
Bedecket mer dann eren Cron
Ich forchte mir sy wº ewer lop eyn hon
Sye sprach dem sey wy jm sey
Ich bin durch claffen da her bey
gesessen das saz enden /
wiltu deinen syn daruff wenden
Du sagest mir wol den grunt da von
Der ritter sprach mit hartem don 41ª

vz ich sagen dz ist ane zorn
Vff den eydt den ich hon geswon
Vff den ich billich bawe
Mich duncket der manne trewe
Steter vnd vester
Sie habent swerer lester
Vff sich geladen von trewen wegen
Vntrewen hant sie iren segen
Mit willen an ir rocke gemacht
Dye frowe antworte mit zorns bracht
Du sagest recht als du dich verstest
Ich weis dz du mirs nicht engest
Ich wolle dich vberreden zwor
Dye weip hant in irs hertzen tor
Gesencket trewe mit herts craft
Mit aller trewe stete sedilhafft

Ist trewe dinne worden
Recht als münches orden
Haldent alle ir regeln recht
Sust mussen dy weybe ir trewe slecht
gein den mannen halden
wye getorste ein weip derbaldin
das sye einen man betrüge
vnd liebe veriehe der sy lüge
wan wo ein weip von rechter schantz
mynnet von rechter stete gantz
Eynen ritterlichen man
sye enkan es nochtant nit gesan
Ich weisz das vff mein letzte fart
das manche strenge liebe hart
Ist vergangen mit hertzeleyt
durch reiner weybe plodikeit 41[b]

Des slach den von vz deinem mut
Dz nymer kein reynes weip so gut
Betrugit den man zu keyner frist
Sye sat es kume dz war ist
Die rede ich nicht gelengen kan
Dy weib entunt nicht als dy man.
Der mit worten mancher gutit
wo man den guten abint beutit
Da wollent sy guten morgen nemen
Des wolten wir vns sere schemen
Der Ritter sprach gar seldellich
Frawe jr habent gar balde geswiget mich
Ir komet mit worten lange zal
mich duncket yr seyt der manne hal
Ich wen es von natur in sey
Ein frawe claffst mer dan manne drey

Des enkan ich meyne gesellen gut
nicht entreden als ir tut
Euch vnd alle ewer gesspilen
Dan wil ich an dy warheit zilen
Ein man waget gut vnd leip
vil mer durch ein eynig weip
Dann tausent weip durch einen man
war sie in heizzet riten kan von and. dc.
In welich lant sie lustet
Ist er dan nicht gerustet
Er rytet dar on gerete
Das tut sin truwe stete
Das er dan guzzit sin edels blut
Das duncket uch wip von hertzin gut
Das ir in schicket vber mer
Da ritet er manche herte ser 42 a

vnd vil mange angst
ach wip aeso du in trangist
In todes waphin mudeclich
ach wip das solte derbarmen dich
das dirre mort durch dich geschicht
vnder rosse man ligen sicht
manchin edeln ryttler reyn
gebrochen arme vnd beyn
je tretit nasen vnd munt
vnd wan er hie vnd da ist wunt
vnd sich der beyn nicht wol vermag
den arm her treit an sime nag
sus wurt er nymmer lide gantz
so komet dort her ein snoder schrantz
gestreiches vnd gestrichen
alle mude ist im entwichen

Die nacht mag er wol springen
Laufen tantzen singen
Tobin trincken ezzin
So wirt des biderwin vergessin
Der wunt zer herberge gegangen ist
ach wibes trwe wie clein du bist
Horte er ouch an uwer ere sprechen
Solt man in darombe erstechen
Er wil euch yee entreden
wo er getar an allen stedin
Die vntrowe antwurt mit zorns mut
In truwen lieber geselle gut
Du sprichest wir kornen claffen
Du kanst auch wol geschaffen
Das all din notdurft wirt gesat
Du hast auch snel uf mich geiat

Din munt get sneller dan ein mül 13.
An deinen worten ich dz süll 42b Erste H.
Du host auch also gesprochen
Die ritter haben gesprochen
Durch vns arm vnd bein
Ir trewe ste in sulcher mein
Sie wollent durch vns ridin
Ir swert durch vyende snyden
Vnd tieff durch mannes brust tu waden
Boßheit sie wollent entladenn
Werden vnde aller zageheit
Vnd waz in laster mache breit
Daz lan die man durch reyne weip
Alle ir tugent vnd ir leip
Daswollent sie durch weip verzeren
So wolt ich vff meyn trewe sweren

Sye tetes vmb yr selbts preis
Ritterschaft wer versmoltzen als eys.
Meynte man nicht dran dañ frauen
man solte dann wol schawen
wer dañ biderwe hiesse
In hetten nicht sie genizze
von allen der werlde erin vil
Tu hin es ist ein kindes spil
Mannes trewe verweybes stete
Kein man durch frawen tete
Das im an eren swachit
So ist es leyder geracheit
Das ein weip durch rechte trene
Ir selbest vergözz hette sy rewe
Darnach den schaden liesz er ir
Sich, freunt, alsulche trewe wir

Konnen dan mannen eygen
Mein leben müſſe feygen
Het ich irgent einen freunt 45a
[ ]
Zu dem ich harte hett mich verbunt
Hieſz er mich durch in in den dot
Gen ich ſuchte keine not forchte ?
Ich tet ez williglich durch in
Ich han es wol an myn ſyn
Sein gebot wolt ich nicht tragen
Leip gut zu dem magen
Begäbe ich wer es ſein gebot
Es iſt war ſo helffe mir got
Dem ritter wz dy rede ſwer
Er ſprach ich hore fremde mere
Von euch weybes reynes frucht
Nu ſprechent vff ewer ſelbs zucht

vnd selber vch daran betracht
Seyt ir Ritterschaft nicht acht
wz sollen wir dann durch vch tün
wir gezügen doch ny kein hön
So enkonnen wir auch nicht hirten sein
Rinder hütē noch der swein
wir konnen nicht schuhe machen
Smehelich begonde er lachen
Ich gelernte nie kein beltzwerg
Ich wante dz man der minē berg
Ergrübe mit der Ritterschaft
Hat hantwerg aber hoher craft
So müssen wir dy wappen begeben
vnd lernen an dem stule weben
Es ist auch lange do her geprufft
vnd was yn der werlt einrufft

Das Ritterschafft zu wegben hort 436
vil biderwee Ritter ist gedort
mich duncket ir regten sy verlorn
Tetten sy recht sy hetters verborn
vnd werum^en^ zu schule gegangen
vnd hetten in tun langen /
die presertzien vff dem kore
wer da ritter ist der ist eyn thore
got kennet doch gute bilgeryn
dye plach muss ymer swerer sein
dan ir rockelin dunne
Ob ichs gepunē konne
So achtet ir hantwerg pfaffen sang
Hoher den der helme clang
das reyne weib sprab aber also
got seyn. wie verstest du do

Ich wolle dy ritter drucken
Vnd wolle her für rucken
Zu mal vnendelich dick aus dich ge[...]
Entreüen also meyn ich es nicht
Ich sage dir sicherlichen das
Vnd wer ich eynem man gehasz
Der yn sein hertze hette gehaft
Rechte liebe mit stete crafft
Ich gewunne yn lieb ym hertzen hart
Dz meyn ich vff meyn letzste fart
Ich erkon es anders nicht gemeynt
Den mannen ir hertze sint versteint der m[...]
Das solch trewe nicht yn irn leip
Kan komen so yn dye werden weip
Ich verkeres yn nicht zu grunde
Sye rytens alle stunde 44ª

Here vnd dar dz wildet synne
Das gantze trewe noch stete mynne
Nicht jn jrem hertzen plibt
Das reyten es in vertreybet
wer sihet so mancher leyge
Clarer weybe seyge
Dem wirt der syn verirret
Verzwickel vnd verwirret
wirt sein hertz dort vñ hie
Sein stete trewe fellet an dye
Dye jm dann die nehste ist
Dar vmb manne trewe du bist
Als du herre got wol weyst
An frawen findet man allermeist
Trewe ymmer werende
Wer gerne trewe lerinde

Der komme jn frawen schůle
Ich wenę das man da hůle
Kunst der rechten stete
Wer gerne trewe hette
Der findet sye hie bey den weyben
Da heymen sye muzzent 'pleiben
Das stetit in synne vnd můt
Gantze trewe mit gantzer flut
Jr hertze darvme fleusset
Das wisse das genůsset
Vil dicke der reynen weybes amys
Daz irs getreuen hertzen rys
Gegn im mit liebe brecht frucht
Mit weiplicher zuchte
Sye inhant kein ander gezal
Dan̄ dz sie in irs hertzen tal

Sencket trewe gein liben freuden 44b
weyyn des vergunde
Dez wer zu mal der vnglimpf
Treybent sye keinerley schimpf
Das verkeret man yn zu stund
So thund sy noet vff den mundt
Machen bosen cleffer
Der seinen bosen cleffeler
Er wirret mit gesneptze
Er sagt manig gebletze
Swige er es wer also gut
Darumb ein weip wolbehut
Musz sein werck vnd wort
Sie entar nicht sagen wz sie dort
Trewe in yrem hertzen hat
Offenberliche er danne stat

Vnd rumet auch sich libe vnd trewen
Das mich ymer rewen
Das es nicht offerberig wirt
waz frawen hertzen trewen birt
Eyns weybes hertz ist verzayt
Dar vm̄ es nymer recht gesayt
Ir liebe nach yrn willen
Ir trewe muß sie stillen
verborgen heymlich tragen
Daz mussen wir armen dick clagen
Der Ritter here wart erfert
Frawe ir hant mich beswert
Sprach er das ir saget so war
Ir hant mich oberkumen gwar
Ich gibe mich gefangen euch
volt ir so lat mich in ewer druch

//

Vil billich ir mich türnyt
Ich hon euch sere erzürnet
Vmb das ich weiplich stetikeit 45a
Hette so gerne hin geleyt
Ich wz vff vnrechtem wege
Des wil ich mich jn ewer pflege
Geben euch gefangen
Von ewren henden hangen
Die frawe snelle antwort do
Sye enspracht nu enwart ich ny so fro
Das ich dich hon bekeret
Vnd meynen glauben geleret
So ingewischist du es nymer hin
Seint ich nu dein meister bin
Ich wil dich sere † castigen
Ich wil nicht verzihen

Vff dein gefengnüsse
Ich sage dir gar gewisse
Ich wil dich peynigen suss vnd so
Das du verget dein mut so ho
Zu sehen deine genossen
Das sie sich an dich stossen
Das sie es glauben vberal
Das weybes trewe ist eyn sal
Der mannes trewe drucket
Das sie sich nyder smucket
Mit den worten det sy grif
Du must mir volgen yn myn schif
Sprach sy gar vermessen
Hie ist lange genug gesetzen
Mit dem halse sy in dans
Du gest hin zelden als eyn gans

Lasz vns snelliglichen eylen
vber dreissig meylen
wil ich dich furen hinnen
Ich enbit dich din gewinnen 45b
nymer mit mir deylen
Sye begonde yne do seylen
Sy sprach du hast heut gerast
Das du doran gewunnen hast
Das streich eins tages an deinen stein
So kümestu wider heym
Der Ritter der rieff drate
Frawe an ewer gnade
gab ich mich an peinlich leben
nu wolt ir mich an marter geben
wen vch dz sere enterit
du hast claffen geleret

Sprach sie sweig du snoder gauch
meiner gnaden mustu leben auch
Iren weg sie gein dem schif ging
aestrebende er do naher ging
Von dem vber sie ein sprang
Iren gefangen myde an seynen dang
Von mir sie da flossen
Ich enweisz nicht war sie schossen
Dan da ich in hinweg gewart
So macht ich mich vf meyne fart
Vnd sach nach meym nachen
Dar gein begonde ich rachen
Doch wz ich zu mal verdacht
Das mich ~~die~~ abenteure bracht
Hette zu wunderlicher rede
wann ich nye zu keyner stede

Hort so wunderlichen krieg
vnd darnach so herte bieg
Ich welg es her vnd welg es dar
Der frauen rede daucht mich gar
ware sein vnd vngelogen
darumb wir man nit ermogen 40a
vns wider frauen setzen
Ir trewen kan dicke letzen
vnd verwunden mannes leip
wem ein getreue stete weip
Ir rechte treue zeigen wil
Den frawen ist nichtes zu vil
Es sey ir leicht zu tun durch den
Ob ir sein treue wider begen
von dem manne dz ist gewaget
wer mich der mer furwert fraget

dem sage ich wz ich han gehoret
wir sin an manne trewe keret
das hot dy frawe bewart alhye
grosser beswernüsse nye
gehort ich zwar von keynem man
wer ez hort der sol ez san = sagen
furwert allen mannen
Jr trewe sy verbannen
wider der reinen frawe trewe
du frumer man hart darauf bawe
vnd holt dich zu den frawen rein
wan ir trewe ist als ein steyn
den nieman mag erbillen
weme sye mit willen
leyhens in hertze getreulich
der mag verwar wol rewen sich

vnd mag sich wol verlassen dran
Das sey gekundet allen man.

München 19/1 40. Franz Pfeiffer.

dieses gedicht ist den reimen zufolge inhalb ober- halb niederdeutscher mundart geschriben vgl. die 7 staffeln des gebetes, Herrman v. Fritslar. ufe..